

Dozenten/Fortbildungsleiter:

Ulrich Krämer

- Diplom Sozialpädagoge
- Schauspieler/ Theaterpädagoge
- Fortbildung in provokativer Therapie (Frank Farrelly)
- Wirtschaftsmediator (BMW)
- Syst. Anti-Gewalt-Trainer (Sys-AGT®)/Coolnesstrainer konfrontativer Stil (KonSt®)
- Deeskalationstrainer
- Multiplikatorenausbilder
- Lehraufträge an Universitäten, Fachhochschulen, Studienseminaren
- Professional Speaker GSA (SHB)
- Selbständiger Trainer & Berater seit 15 Jahren in Schule, Jugendgerichtshilfe, Jugendstrafanstalt und Wirtschaft
- Fachberater Mobbing (MoPI®) - Prävention / Intervention
- Fachberater Häusliche Gewalt (HäuGe®) - Täterarbeit
- Geschäftsführer von Krämer-Trainings, Erfstadt



Silke von Beesten

- Psychologin M.Sc.
- Fachpädagogin für Psychotraumatologie, auch für Kinder und Jugendliche DIPT®
- Syst. Anti-Gewalt-Trainerin & Deeskalationstrainerin (Sys-AGT®) im konfrontativen Stil (KonSt®)
- Systemisches Coaching (SRH®)
- Gesundheitscoaching und Beratung (SRH®)
- EMDR - Coach (VDH®)
- Fachberaterin Häusliche Gewalt (HäuGe®)
- Systemisch-kognitives Verhaltenstraining (syskoVT®)
- Aus- und Fortbildung, Multiplikatorenausbildung
- Lehraufträge an Universitäten, Fachhochschulen und Behörden



Die Kursgebühren, Reise- und Übernachtungskosten sowie eventuell anfallende Literatur- und Materialkosten sind als Werbungskosten steuerlich absetzbar.

Veranstalter:



Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse, Luxembourg
Institut de Formation de l'éducation nationale IFEN
route de Diekirch

L-7201 Bereldange

Ansprechpartnerin: Magdalena Schobel
Tel: +352 247-75943
e-mail: Magdalena.Schobel@ifen.lu
web: www.ifen.lu

durchgeführt von:



Bahnhofstraße 44
D-50374 Erfstadt

Ansprechpartner: Ulrich Krämer
Tel: 0049 (0) 2235 – 99 49 83-1
e-mail: info@kraemer-trainings.de
web: www.kraemer-trainings.de
facebook: <https://www.facebook.com/kraemer.trainings>



Zertifizierte berufsbegleitende
Weiterqualifizierung zum/zur

Syst. Anti-Gewalt-TrainerIn und DeeskalationstrainerIn

Ausbildung in konfrontativer Pädagogik
und im konfrontativen Stil (KonSt®)



Umgang mit aggressiven / gewaltbereiten
Kindern, Jugendlichen & Heranwachsenden
im konfrontativen Stil (KonSt®)



- 46. Ausbildungsgang 2023/2024 -
(der 13. Ausbildungsgang in Luxembourg)

Weitere Informationen unter:
info@kraemer-trainings.de
Magdalena.Schobel@ifen.lu



Anmeldung

zur berufsbegleitenden Weiterqualifizierung zur/m 46. systemischen Anti-Gewalt- & DeeskalationstrainerIn (SysAGT®) vom 14.10.2023 bis zum 05.05.2024 melde ich mich hiermit verbindlich/schriftlich an.

- Abmeldung nur schriftlich bis vier Wochen vor Beginn möglich! -

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon & Mobil

E-Mail

Institution & Funktion/Beruf

Datum

Unterschrift

- ☐ Ich möchte den Betrag in **einer** Rate á € 2.770,- zahlen
(Zahlung zum 01. Oktober 2023)
- ☐ Ich möchte den Betrag in **zwei** Raten á € 1.400,- zahlen
(Zahlung zum 01. Oktober 2023 und 01. Januar 2024)
- ☐ Ich bin bereits über das IFEN angemeldet.

Syst. Anti-Gewalt-TrainerIn & DeeskalationstrainerIn



Anerkannte zert. Ausbildung in konfrontativer Pädagogik und im konfrontativen Stil (KonSt®) – Erweitert in 2022!

- Weiterentwicklung des Anti-Gewalt- & Coolness-Trainings -

Berufsbegleitende einjährige Zusatzqualifizierung zum Umgang mit gewaltbereiten/gewalttrouinierten Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden

für Fachkräfte aus Schule, Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Heimen, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendfreizeiteinrichtungen

Dieser systemische Zertifizierungslehrgang rüstet die Teilnehmer/innen zum erfolgreichen Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in respektlosen, aggressiven und gewaltbesetzten Situationen aus. Neben den gängigen Methoden und Techniken aus der sozialen Gruppenarbeit werden Methoden aus der Gestalttherapie, der konfrontativen und provokativen Therapie, der Verhaltenstherapie sowie der Abenteuer- und Erlebnispädagogik Anwendung finden (Farely, Corsini, Moreno, Pearl, etc.) und des Coolness-Trainings.

Die **systemische Ausrichtung dieser Ausbildung** ermöglicht eine deutlich höhere Wirksamkeit und Effizienz (Nachhaltigkeit) der Trainings. Aktuelle Entwicklungen wie Flüchtlingsthema, Radikalisierung, Amok, etc. finden den notwendigen Raum.

Der Umgang mit Trauma, Persönlichkeitsstörungen, Einfluss von Medikamenten im pädagogischen Alltag und Drop-Out-Verhalten kamen neben familiären Dynamiken in 2022 hinzu.

Inhalte und Zielsetzung

Ziel des Trainings ist nicht die Gewaltfreiheit, sondern das Erkennen und Bearbeiten von ungewollten Eskalationsprozessen, das Erkennen von Grenzen und die Bearbeitung von Neutralisierungstechniken.

In der Qualifizierung geht es unter anderem um:

- Erlernen und Erproben der konfrontativen Grundhaltung
- Entwicklung einer „reflektierten Gewaltpersönlichkeit“
- Bewusstmachen von Gewaltstrukturen, Empathieförderung, Anhebung der Schwelle von Gewaltbereitschaft
- Methoden- und Fachkompetenz & Haltung als TrainerIn
- Stärkung des Selbstkonzeptes und der Selbstkontrolle

Zertifikat

Nach **erfolgreicher** Teilnahme werden Sie zertifiziert und sind befähigt, eigenverantwortlich Anti-Gewalt-Trainings durchzuführen.

Die Teilnehmerzahl ist auf **mind. 14 max. 24 Personen** begrenzt.

- Die Fortbildung ist **nicht** für Personen geeignet, die eine unbearbeitete eigene Gewaltgeschichte haben.
- Die Teilnehmenden müssen einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen und die Bereitschaft zur Selbsterfahrung mitbringen.
- Die Teilnahme an allen Terminen ist erforderlich (max. 10% entschuldigte Fehlzeiten sind möglich und müssen nachgearbeitet werden).
- Zur Qualitätssicherung gibt es Zwischenprüfungen und ein Abschlusskolloquium. Hier müssen zur Zertifikatserlangung mindestens die Hälfte der Punkte erreicht werden.
- **Es besteht bei fehlender persönlicher und/oder fachlicher Eignung die Möglichkeit, nur eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten.**

Dauer der gesamten Ausbildung: ca. 290 Stunden.

Davon ca. 120 Stunden Präsenzzeit. Hinzu kommt Zeit für Internet- & Literaturstudium, Lerngruppentreffen, Erarbeitung eines eigenen Konzeptes sowie die Durchführung des eigenen 20-stündigen präventiven Trainings incl. Evaluation, etc.

Termine - Zeiten - Orte

14.10./15.10.23,	11.11./12.11.23,	09.12./10.12.23,
20.01./21.01.24,	24.02./25.02.24,	16.03./17.03.24,
20.04./21.04.24,	04.05./05.05.24.	

Samstag: 10:00 Uhr – 18.30 Uhr, Sonntag: 09:00 Uhr – 16.30 Uhr

Tagungsort

In den Räumen des IFEN in Walferdange auf dem Gelände des EduPole (genaueres klärt sich noch)

Die Kursgebühr für die gesamte Weiterbildung beträgt pro Teilnehmer/in: € 2.770,-.

Die Zahlung ist in zwei Raten möglich (Bildungsscheck ist möglich). Zusätzlich sind ggf. Kosten für Verpflegung und Unterkunft einzukalkulieren.